

	<p>Objekt: Damenbildnis</p> <p>Museum: Historisches Museum der Pfalz - Speyer Domplatz 4 67346 Speyer 06232 13250 info@museum.speyer.de</p> <p>Sammlung: Gemäldesammlung</p> <p>Inventarnummer: BS_2494</p>
--	---

Beschreibung

Porträt einer Dame mit langem blonden Haar und einem ausladendem schwarzen Hut (mit Schleifen und Federn) in einem dekolletiertem, braunen (Seiden-) Kleid mit Spitzenbesatz und einem kleinen Blumenbouquet am Ausschnitt nach der Mode der späten 80er Jahre des 18. Jahrhunderts. Pendant zum Porträt eines Herren BS_2495. Dort signiert und datiert.

Der Künstler Hoffnas hieß eigentlich Hoff zum Ahaus, nannte sich aber selbst Hoffnas und ging bei einem Glasmaler in die Lehre. 1748 zog er nach Düsseldorf und brach 1753 nach Rom auf, wo er ein Schüler von Anton Raphael Mengs sowie von Lambert Krahe wurde. Heimgekehrt nach Deutschland war Hoffnas ab 1760 für den Kurpfälzer Hof und Kurfürst Karl Theodor tätig. Dieser berief ihn 1773 als Lehrer an die Mannheimer Zeichnungsakademie und ernannte ihn 1777 zum Hofmaler. Johann Wilhelm Hoffnas war einer der begabtesten Porträtmaler seiner Epoche im kurpfälzischen Raum. Er starb 1795 in Mannheim. [Wolfgang Leitmeyer]

Grunddaten

Material/Technik: Öl auf Leinwand
Maße: HxB: 77,5 x 62 cm; Rahmenmaß: 68 cm br.,
84 cm h.

Ereignisse

Gemalt	wann	1786
	wer	Johann Wilhelm Hoffnas (1727-1795)
	wo	Mannheim

Schlagworte

- Dame
- Gemälde
- Hofmaler
- Mode

Literatur

- Grotkamp-Schepers, Barbara (1980): Die Mannheimer Zeichnungsakademie (1756/69 - 1803) und die Werke der ihr angeschlossenen Maler und Stecher. Frankfurt am Main
- Portenlänger, Franz-Xaver, (1988): Johann Wilhelm Hoffnas (1727-1795), ein Maler aus der Zeit der Aufklärung in der Kurpfalz In: Pfälzer Heimat 39, 1988. Speyer